

LOKALREDAKTION SCHRIESHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion: 0 62 21 - 519 57 31
 Fax Redaktion: 0 62 21 - 519 957 31
 E-Mail: Schriesheim@rnz.de

Samstag, 11. Februar

Stadtbibliothek. 11 bis 13 Uhr geöffnet.
Naturfreunde. 16 Uhr WaNaKi Klettern, Bensheim.
SV Schriesheim. 13.30 Uhr Vorbereitungsspiel: SVS 2 – Spvgg Heiligkreuzsteinach 2. 19 Uhr Treffen der AH-Freunde, Hotel und Weinstube „Hauser“.
TV Altenbach. 15 bis 16.30 Uhr Nordic Walking (Lennert).
Katholische Kirchengemeinde Schriesheim. 15 Uhr Tafernergottesdienst der SE, Schriesheim. 18 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend zum Sonntag, Dossenheim.

Sonntag, 12. Februar

VHS. 11 Uhr Treffpunkt zur Stadtführung mit dem Verkehrsverein, Karl Heinz Schulz und Irmgard Mohr (Anmeldung unter 661111, 5 Euro), Neues Rathaus.
Kulturkreis Schriesheim/Museum Théo Kerg. 14 bis 17 Uhr geöffnet.
Mühlhof Schriesheim. 15.30 bis 16 Uhr Stall/Streichelzoo. 16 Uhr Geführtes Po-

ANZEIGE



Hotel Karpfen
 Haus der Geborgenheit am Alten Markt

RESTAURANT WIEDER GEÖFFNET

Unser Küchenteam zaubert wieder im Rhythmus der Jahreszeiten. Gerne nehmen wir auch Tischreservierungen entgegen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Karpfenteam

Alter Markt 1, 69412 Eberbach/Neckar
 Tel. 06271/80660-0 - Fax 06271/80660-500
 www.hotel-karpfen.com - kontakt@hotel-karpfen.com

nyreiten. Füttern der Tiere zu Stallöffnungszeiten.
AWO Schriesheim. 15.11 Uhr (Einlass ab 14.01 Uhr) AWO-Sonderstunde der „Weinheimer Blüten“, Weinheimer Stadthalle.
OWK Schriesheim. 13 Uhr Treffen zur Halbtageswanderung „Bergstraße“, OWK-Platz.
SV Schriesheim. 15 Uhr Vorbereitungsspiel: SVS 1 – ASV Feudenheim 1.
TV Schriesheim/Handball. 11.45 Uhr mD2: TVS 2 – JSG Mannheim 2. 13.15 Uhr mD1: TVS – HSG Weinheim/Oberflockenbach. 15 Uhr mB: TVS – TSV Steinsfurt. 16.45 Uhr wC: TVS – TSV Birkenau 2. 18.30 Uhr wB: TVS – JSG Mannheim.

NOTDIENSTE

Apothekennotdienst. Samstag: Apotheke am Markt, Heiligkreuzsteinach, Pfarrweg 1, Tel: 0 62 20 / 92 40 00. Sonntag: Strahlenburg-Apotheke, Friedrichstraße 22, Tel: 0 62 03 / 6 54 22. anzi

ANZEIGE



17. Februar Hüttenzauber-Abend ab 18.00 Uhr
 Österreichische und Schweizer Spezialitäten

Neuweg 8, 68526 Ladenburg, Telefon 0 62 03 / 40 28 50

DIE KIRCHEN IN SCHRIESHEIM AM WOCHENENDE

Samstag, 11. Februar
Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim. 7.30 Uhr Männergebetsfrühstück, GHKi. 20 Uhr „Inside“ – der Jugendkeller (ab 14 Jahren), Kirchstraße 3b.
Begegnungszentrum & Café „mitten-drin“. 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Weltladen. 15.30 Uhr Fußball-Bundesliga live.
Neuapostolische Kirche. 10 bis 14 Uhr Bezirkschorprobe, HD-Werderstraße.
Sonntag, 12. Februar
Katholische Kirchengemeinde Schriesheim. 10 Uhr Eucharistiefeier, Schriesheim. 10 Uhr Kindergottesdienst, Großer Pfarrsaal. 17 Uhr Meditation des Tanzes, Großer Pfarrsaal.
Katholische Pfarrei filiale Altenbach. 8.30 Uhr Eucharistiefeier.
Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim. 10.15 Uhr Kiki-Kindergottes-

dienst, GHKi. 10.30 Uhr Gottesdienst (Kieren Jäschke/Best) – parallel Mini-Kirche von 3 bis 6 Jahren, Altes Gemeindehaus 1. OG, Burgzimmer. Im Anschluss Gemeindeversammlung: Neubesetzung Pfarrgemeinde Schriesheim Ost und Kirchengemeinde Altenbach, Kirche. 18 Uhr Chek-In-Jugendgottesdienst, Thema: „praise“, GHKi.
Begegnungszentrum & Café „mitten-drin“. 14.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.
Evangelische Johannesgemeinde Altenbach. 9 Uhr Gottesdienst (Nagel, Jäschke). 11.45 Uhr Gemeindeversammlung, evangelische Kirche Schriesheim.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde. 10 Uhr Gottesdienst.
Neuapostolische Kirche. 10 Uhr Übertragungsgottesdienst mit Stammapostel, HD-Werderstraße oder Wilhelmfeld. anzi

Im April sind alle drin

Erste Nutzer bezogen jetzt auch das westliche Gebäude des Medizin- und Therapiezentrums „Dok:Tor“ an der Landstraße



Zahnarzt Ulrich Hausmann (r.) in seiner neuen Praxis in der Ladenburger Straße 1-3. Allgemeinmediziner Kai Wachter wird zum 1. April im „Dok:Tor“ einziehen.



Apotheker Johannes Opitz (l.) und der Architekt des „Dok:Tor“, Manfred M. Fischer, in der neuen Apotheke im Erdgeschoss des Ärztehauses westlich an der B 3. Fotos: Dorn

Von Carsten Blaue

Schriesheim. Im „Dok:Cafe“ sind gestern Mittag viele Tische besetzt. Handwerker kommen vorbei und holen sich belegte Brötchen aus dem Sortiment der Bäckerei Grimminger und nehmen Kaffee der Familie Ferrario mit. Längst ist im „Dok:Cafe“ betriebsamer Alltag eingeleitet. Das gilt auch für die Praxen der Ärzte und Therapeuten, die hier an der Römerstraße, im östlichen Gebäude des Medizinzentrums „Dok:Tor“, zwischen Oktober und Dezember vergangenen Jahres eingezogen sind. Schon nach knapp einem halben Jahr seien sie nahezu komplett ausgelastet, sagt Kai Wachter. Der Arzt war Initiator des „Dok:Tor“, dieser mutigen Mammutinvestition. Und obwohl noch nicht mal alles fertig ist, lächelt er schon gestern: „Das Risiko hat sich gelohnt.“ Zumal jetzt auch die Vollenendung des westlichen Gebäudes an der Ladenburger Straße in Sicht ist.

Apotheker Johannes Opitz ist im Erdgeschoss bereits eingezogen, und auch die Zahnärzte Carola und Ulrich Holzmann

haben im lichtdurchfluteten Obergeschoss die Arbeit in ihrer neuen Praxis und dem angeschlossenen Dentallabor aufgenommen. Bis zum 1. April werden Allgemeinmediziner Wachter und Kollegen ebenso folgen, wie Praxen für Gefäßchirurgie und Kinderzahnheilkunde sowie ein Hörgeräteakustiker und eine Praxisklinik. Momentan haben im Gebäude

Der Architekt des „Dok:Tor“, Manfred M. Fischer, sagt, dass ungefähr bis Ende dieses Monats außen alles soweit fertig sein soll, dass das Gerüst abgebaut werden kann. Doch schon jetzt bekommen Wachter und seine Mitstreiter viele positive Rückmeldungen für das Ärztehausprojekt, in das sie zu neun rund 14 Millionen Euro investiert haben: „Das Lob bezieht sich auf die Gebäude. Viele finden zudem die Idee einfach toll.“ Diese basiert darauf, Patienten unnötige Wege und Wartezeiten zu ersparen, wenn sie

etwa die Hilfe von Ärzten unterschiedlicher Fachrichtungen in Anspruch nehmen müssen. Hierfür planen die Mediziner und Therapeuten des „Dok:Tor“ eine gemeinsame Terminkoordination: „Die Vernetzung bauen wir im Moment langsam auf“, sagt Wachter. Im „Dok:Tor“ wird ein moderner Ansatz der Patientenversorgung verfolgt. Das spiegelt sich auch in den Gebäuden rechts und links der B 3 sowie in ihrer Ausstattung wider. Opitz' Apotheke und Holzmanns Praxis sind dafür gute Beispiele.

Betrifft man die Räume des Zahnarztes, kommt man aus dem Staunen nicht heraus. In je einem Atrium zu beiden Seiten des langen Ganges sorgen große Oberlichter für Helligkeit. Daneben gibt es weite Fensterflächen. Sogenannte „Living Surfaces“ an den Wänden des Empfangs- und Wartebereichs sind der letzte Schrei in Sachen interaktiver Raumausstattung. Mit Hightech wird auch im Dentallabor gearbeitet, in dem der Zahnersatz auf 3 D-Basis

und computergesteuert hergestellt wird. Aus Apotheken inzwischen bekannt sind Touch-Screens für die Kundenberatung und die Automaten, die die Schubfächer nach und nach ersetzen. Faszinierende Technik auch hier, die Opitz präsentiert.

Der Automat in seiner neuen Apotheke fasst rund 15 000 Artikel. Die Medikamente werden bei der Einlagerung erfasst, registriert, inventarisiert und mit einem vollautomatischen Greifarm in Regalen abgelegt und von hier aus auch ausgegeben. Das System erkennt sogar, wenn eine Kühlung der Arznei nötig ist und verstaubt sie in den dafür vorgesehenen Fächern. Dieser Blick hinter die Kulissen steht exemplarisch für das „Dok:Tor“, das zudem über zwei Tiefgaragen mit je 22 Stellplätzen sowie über insgesamt 24 oberirdische Parkplätze verfügt.

Nach knapp zwei Jahren Bauzeit soll es im Mai ein großes Eröffnungsfest mit Tag der offenen Tür geben: „Dann können wir sagen: Wir sind fertig“, strahlt Wachter. Und sicher wird dann das „Dok:Cafe“ die Gäste bewirten.

„Viele finden die Idee einfach toll“

„Ökostromer“ wollen „E-Tankstelle“ vor dem Rathaus

Ladestation für Elektroautos soll noch dieses Jahr ans Netz gehen – Gespräch mit Verwaltung gesucht

Schriesheim. (cab) Die „Schriesheimer Ökostromer“ würden in der Stadt gerne noch in diesem Jahr eine Ladestation für Elektroautos in Betrieb nehmen. Dieses Anliegen haben sie bereits schriftlich im Rathaus vorgebracht. Als Standort kommt für „Ökostromer“ und Grünen-Stadtrat Wolfgang Fremgen vor allem der Platz vor dem Neuen Rathaus in Frage. Denn dieser erfüllt wichtige Kriterien: viele Parkplät-

ze, zentral gelegen und damit gut und schnell erreichbar.

Für dieses Projekt kooperieren die „Ökostromer“ mit den Elektrizitätswerken Schönau (EWS) und der Heidelberger Klimaschutzstiftung. Der Strom der „E-Tankstelle“ soll ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Die Kooperationspartner wollen die Anschaffungskosten für die Station in Höhe

von 3000 bis 5000 Euro selbst finanzieren und dafür auch Fördermöglichkeiten abschöpfen. Betreiber wäre die Firma „newmotion“, die europaweit etwa 30 000 Ladestationen betreut. „Ökostromerin“ Prisca Henheik betonte gestern, dass man auch das Gespräch mit dem BDS suche. Schließlich könnten Kunden während der Ladezeit in der Stadt einkaufen gehen: „Das ist eine Chance für die Stadtentwicklung.“

Sein Engagement war beispielhaft

Der Initiator des Arbeitskreises Schriesheimer Senioren, Karl Reichert-Schüller, ist gestorben

Schriesheim. (cab) Am vergangenen Donnerstag ist der Begründer und Vorsitzende des Arbeitskreises Schriesheimer Senioren (ASS), Karl Reichert-Schüller, nach schwerer Krankheit gestorben. Er wurde 70 Jahre alt. Reichert-Schüller (Foto: Dorn) war aktives Mitglied der „Schriesheimer Ökostromer“ und kandidierte im Jahr 2014 auf dem Wahlvorschlag der Grünen Liste für den Gemeinderat. Bei den „Ökostromern“ sorgte sein Tod ebenso für Bestürzung wie in den Reihen des ASS, dessen Initiator und beständiger Impulsgeber Reichert-Schüller war.

Er war der Überzeugung, dass sich gerade aktive Senioren ehrenamtlich für die Allgemeinheit einsetzen sollten – mit ihrer Zeit, ihrer Lebenserfahrung und ihren Verbindungen. Daraus formte er mit bei-



Reichert-Schüller verstand es von Anfang an, die Mitglieder für die gute Sache zu begeistern, sie mitzureißen und den Verein mit anderen Organisationen und Institutionen zu vernetzen. Stets ging er mit gutem Beispiel voran. Außergewöhnlich an ihm war, wie er Menschen begegnete. Auf-

geschlossen war Reichert-Schüller und nie voreingenommen. Er war ein Mann der stilleren, verbindlichen Töne, der inhaltlich überzeugte, immer neue Ideen hatte und nicht selten gute Taten für sich sprechen ließ. „Er war unser Zugpferd“, sagte der stellvertretende ASS-Vorsitzende, Peter Sommer, im Gespräch mit der RNZ: „Wir haben ihm sehr viel zu verdanken.“

Friedliebend sei Reichert-Schüller gewesen und ein Vermittler in der Sache. Als solcher wird er nicht nur den aktiven Senioren fehlen, sondern auch der Schriesheimer Stadtgesellschaft, deren Allgemeinwohl ihm am Herzen lag. Der Tod von Karl Reichert-Schüller ist überdies eine traurige Zäsur, die den ASS just in seinem Jubiläumstriff trifft. Seit zehn Jahren leistet der Verein seine wertvolle Arbeit.

IN ALLER KÜRZE

Neuer Pfarrer wird vorgestellt

Schriesheim. (cab) Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in der evangelischen Stadtkirche wird am 12. Februar in einer Gemeindeversammlung der künftige Pfarrer der Pfarrgemeinde Ost sowie der Kirchengemeinde Altenbach, Kieren Jäschke, vorgestellt. Zum 1. Juli soll er die Nachfolge von Lothar Mößner antreten, der im vergangenen Sommer Pfarrer in Kleinsteinbach wurde. Jäschke (34) war bislang in Lahr tätig.

Am Montag beginnt Brunnen-Abriß

Schriesheim. (cab) Am kommenden Montag, 13. Februar, beginnen die Abrißarbeiten des Brunnens vor dem Neuen Rathaus. Wie berichtet, soll an seiner Stelle die Übergangsfiliale der Volksbank Kurpfalz stehen, die ab April ihr Gebäude in der Bismarckstraße im Inneren saniert. Die Kosten für den Brunnenabriß trägt die Bank.



Der Brunnen vor dem neuen Rathaus weicht Bank-Containern. Foto: Kreuzer



4-Gang-Menü zum Valentinstag am 14. Februar 2017
 49,00 Euro/Person

RESTAURANT Kaiser
 Talstraße 44 · 69198 Schriesheim

Wir freuen uns auf Sie!
 17.30 bis 22.00 Uhr

Reservierungen unter 06203 92 48 98 0
 www.kaiser-schriesheim.de